

Wirkungsbasierte Finanzierungsinstrumente für Living Labs

Erkenntnisse, Ideen und Erfahrungen aus diversen Forschungsprojekten zum Thema nachhaltige Stadttransformation: Collaboration City, Impacting Urban Areas, Grüner Laden



G
4C

Living Labs für gesunde Böden in Österreich,
29.01.2025



Green4Cities

entwickelt und gestaltet
nachhaltige Lebensräume

- Ingenieurbüro für LARCH
- Forschung und Entwicklung
- Produktkooperationen und Unternehmensgründungen

Problemstellung

- **Verlust von (natürlich gewachsenem) Boden auch als ökonomisches Problem**

Boden als Gemeingut ist mit zunehmenden kapitalistischen Aneignungsdruck konfrontiert (Heindl 2020).

Der Preis für Baugrund ist zwischen 2015 und 2018 in Österreich durchschnittlich um 76,01% gestiegen (Mayer, Fitz, and Ritter 2020).

Verknappung des Wohnraums und die zunehmende Flächenversiegelung sind stark von den Entwicklungen steigender Preise und Bodenspekulation geprägt .

- **Aushub: größtes Abfallwirtschaftliches aufkommen, und höchster Verlust an Biodiversität und Ökosystemfunktion**

Mit rund 60% stellen Aushubmaterialien den größten Anteil am Gesamtabfallaufkommen in Österreich dar. Im Vergleich zu 2015 sind Aushubmaterialien von rund 32,77 Mio. Tonnen auf rund 40,79 Mio. Tonnen im Jahr 2020, angewachsen. Dies ist nicht zuletzt auf die gestiegene Bautätigkeit in Österreich zurückzuführen (Bundesministerium für Klimaschutz 2023).



Lösungsansätze

Living Labs: Living labs are a modern way of creating user-centred environments that enable innovation, co-creation and start-up development. (EU-Science Hub)

“Co-Creative“

„Transformativ“

„Transdisziplinär“

„Demokratisch“

„Empowerment“

“Systemwissen“

„Quadruple Helix“



Aber: Meist enden Living Labs nach Beendigung des Förderzeitraums mit sofortiger Wirkung

→ (Zu) viele verschieden (Eigen)-Interessen?/Zeitliche Schwierigkeiten um nachhaltige Transformation zu erzeugen?

→ Mehr Erfahrungsaustausch notwendig. Vor allem auch am Scheitern.

**Fehlende Finanzierungen für die Systemtransformation sicherlich mit ein Hauptthema.
Wirkungsbasiert! Nicht nur umsetzungsorientiert Finanzieren!**

Ein paar Denkansätze, durchgedacht anhand des gerade beginnenden FuE Projektes Klimaquartier Melk

Vorher

Nachher



Prinzipien:

Klimawandelanpassung

Ganzheitliche Quartiersentwicklung, einschließlich Stadtplanung und Verkehrsplanung

Circular Economy als maßgebliches Planungsprinzip

Co-Creation

Wirkungsbasierte Finanzierung

Idee 1: Bodenkarusell : “Re-Use“ von Böden

Existierendes Beispiel: Clean Soil Bank in NYC

Clean Soil Bank

NYC Office of Environmental Remediation



- Adaptierung einer „Soil Bank“ wie in New York City bereits umgesetzt ist für Österreich

Finanzielle Vorteile: deutlich geringere Materialkosten, Paybackzahlungen über CO2-Kompensationszahlungen? , zusätzliche Einkommen und Businessmodelle durch Verbesserungsaktivitäten von Oberboden, Logistik, Planung

- Aufbau einer europaweiten “Soil Bank“ in unterschiedlichen Regionen und Demogeieten

Idee 2: Wirkungsleasing: jährliche Leasingzahlungen von Ökosystemleistungen

Existierendes Beispiel: Im Bereich NBS



Tree As A Service

A proposal to plant a mature tree for a fixed annual price*



Building long-term trusted relationships



Everything is taken care of by professionals



Just like with any other lease - start using now, pay gradually

- **Adaptierung des Wirkungsleasing-Ansatzes für ein Living Lab für Soil**

Ganzheitliche Betrachtung unter Einbindung aller Infrastruktur und Liegenschaften, baulichen Kosten und Umsetzungen für zb „Regenwasserspeicherung“, oder „Überschwemmungsschutz bis HQ 100

Frage: wer hat was davon und zahlt also dafür? Öffentliche Hand, Versicherungen, 'Liegenschaftsbesitzer, Immobilienportfolios

- **eventuell Einreichung eines LIFE Projekts für ein Überschwemmungsgebiet**

Eine Idee aus: 

Idee 3: Revolving Funds: als vielversprechende Möglichkeit lokales „Ownership“ zu schaffen und eingesetztes Kapital zu vervielf

Existierende Beispiele: einige!

- Energy Efficiency UDF
(<https://www.amberinfrastructure.com/our-funds/london-energyefficiency-fund/>)
- Greener Social Housing UDF
(<https://www.thfcorp.com>)
- Green Loan Fund at Harvard University
(<http://greenbillion.org/case-study/harvarduniversity-green-loan-fund/>)

- Einrichtung eines Revolving Funds

Integration der Bürger*innen und Stakeholder, Fokus auf Grätzl und das reale lokale Leben
Seed- und Mikrofinanzierung für Einzelpersonen, Projekte und Start-Ups möglich

Zu lösen: Haftungsfragen, Managementfragen

- eventuell Crowd Funding als Startvolumen in Kooperation mit lokalen Banken und/oder Investoren
Vorteil: Niedriges Startkapital/potentiell sehr hohe Reichweite



Eine Idee at

Idee 4: Environmental Impact Bonds:

Existierende Beispiele:

DC Water
 Machbarkeitsstudie "Impacting Urban Areas (2022)"
 Modellberechnung für Platzgestaltung in Klosterneuburg

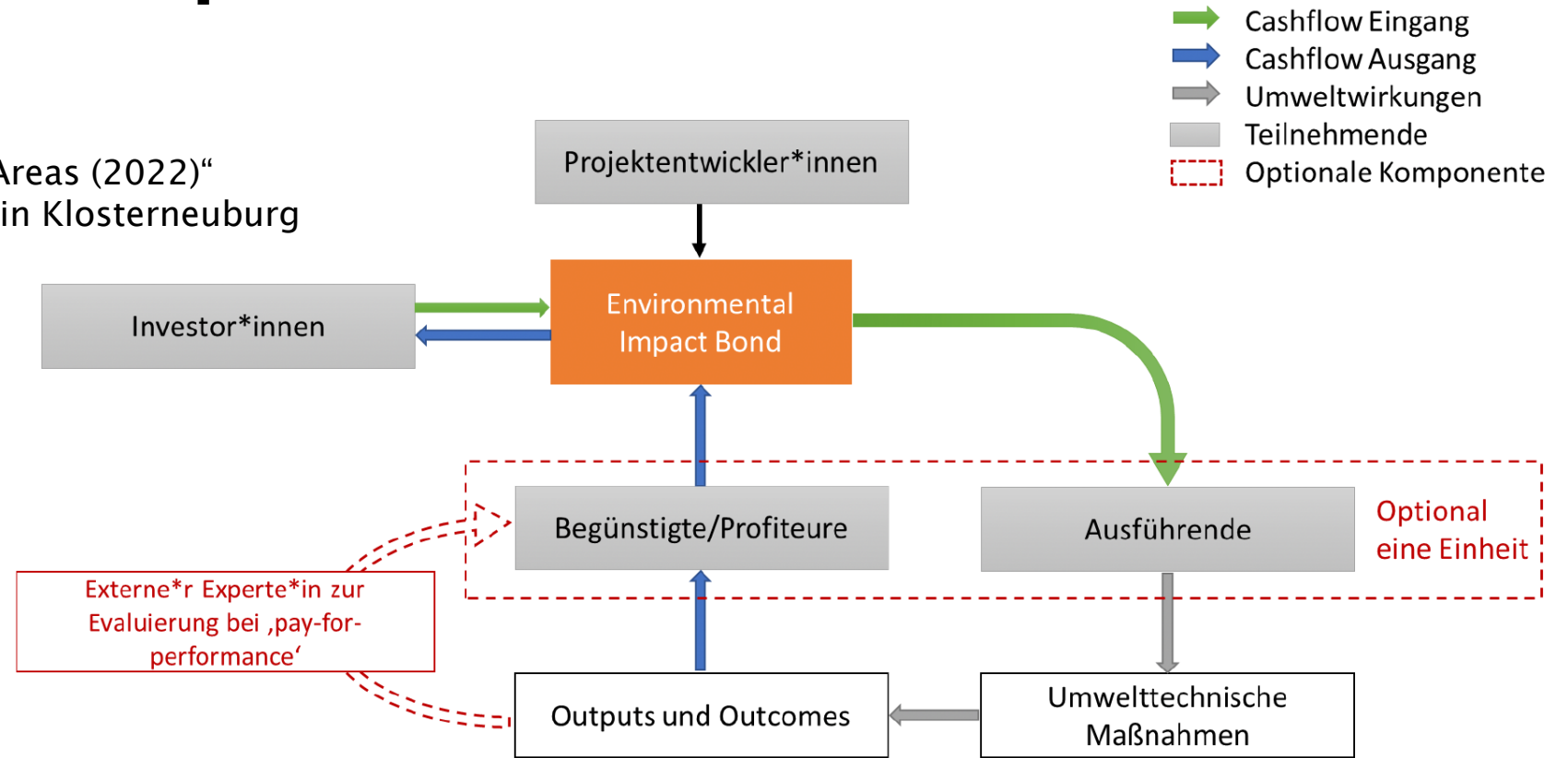


Abb. 1: Struktur eines EIB nach M W Brand et al 2021 Environ. Res.: Infrastruct. Sustain. 1 023001

Komplex: aber volle Integration aller Bürger*innen und Stakeholder

Es werden Wirkungen finanziert und nur wenn sie nachweislich und messbar umgesetzt sind kommt es zu Rückzahlungen an die Investoren..je höher die erreichte Wirkung, desto höher die Zinsen

Eine Idee ist



→ Alle Beteiligten streben die bestmögliche Wirkung/Systemtransformierend

Aufsetzen eines Environmental Impact Bonds als Demo: Zielwirkung. Höchstmögliche Co2-Reduktion, höchstmögliches Regenwassermanagment

Doris Schnepf, Geschäftsführerin

Green4Cities GmbH
Mariahilferstraße 115/12
1060 Wien

Volksgartenstr. 6/7
8020 Graz

www.green4cities.com

